

Zum Kommentar "Sachlich zum Endsput" vom 10. Dezember

## **Geschönte Bilder und Pläne**

Die Sachlichkeit wird uns schon manchmal sehr schwer gemacht. Am Dienstagmorgen erhielt ich einen Anruf von der Stadtverwaltung, wir sollten unsere Plakate in der Nähe der Zebrastreifen sofort entfernen, sonst würden sie kostenpflichtig von der Stadt entfernt. Obwohl ich sie nur da aufgehängt hatte, wo die Plakate von "Pro Ebersbach 2010" schon zirka eine Woche lang angebracht waren. Und diese hingen auch gestern am späten Abend noch dort. Diese Schikane und Ungleichbehandlung zog sich eigentlich über den ganzen Wahlkampf hin nach dem Motto: Ober schlägt Unter.

Noch einen zweiten Punkt, den ich gerne loswerden möchte: Das zentrale Bild von "Pro Ebersbach 2010" auf den Plakaten und im Prospekt zeigt einen leeren Parkplatz mit spielenden Kindern. Das grenzt schon etwas an Volksverdummung. Mit drei bis vier Autos auf dem Parkplatz wäre das Einkaufszentrum sehr schnell pleite und wir hätten tote Hose im Stadtzentrum und kein lebendiges Zentrum.

Das erinnert mich an den Ausspruch von Herrn Schaal, als er nach den Bäumen zwischen Rathaus und altem Pfarrhaus gefragt wurde, die sowohl das Modell als auch die Pläne zierten: "Es gibt da keine Bäume und es wird da keine geben. Das war auf den Plänen und im Modell die künstlerische Freiheit der Planer."

Ich hoffe, unsere Bürgerinnen und Bürger fallen diesmal nicht auf die künstlerische Freiheit der geschönten Bilder und Pläne herein.

Dr. Martin Hafner

Ebersbach

---

Erscheinungsdatum: Donnerstag 11.12.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH  
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)